

Islandpferde-Gestüt Niederfeld in Hombrechtikon ZH

# Drei Generationen – ein Betrieb

**Vor fast dreissig Jahren haben Margrit und Bruno Rusterholz den elterlichen Bauernhof übernommen und daraus das Islandpferde-Gestüt Niederfeld gemacht. Heute besticht dieses durch ein umfangreiches Angebot rund ums Pferd.**

Corinne Hanselmann

Margrit und Bruno Rusterholz hatten beide schon im Kindesalter Kontakt zu Pferden. Vor rund 40 Jahren trafen sie dann auf die Rasse, die sie fortan ihr ganzes Leben begleiten würde: die Islandpferde. Nach reiterlicher Weiterbildung und der Gründung einer Familie, konnte das Paar 1982 von Brunos Vater den Bauernhof übernehmen. Dieser erlebte in den vergangenen 30 Jahren einen gewaltigen Wandel, vom Landwirtschaftsbetrieb mit Kühen und Hühnern, zum gut ausgestatteten Islandpferde-Gestüt Niederfeld.

Zum Team gehören heute, allen voran «BMMB» – das sind Bruno, Margrit, Martin und Bea, zwei Generationen der Familie Rusterholz. Sie führen den Hof. Unterstützt werden sie von zwei Reitlehrerinnen, Marlene Roth und Lea Notter. Zwei Lehrtöchter, Sarah Dubs (3. Lehrjahr) und Miriam Zollinger (1. Lehrjahr) machen in Hom-



Drei Generationen Rusterholz: (v. l.) Nadia, Bea, Lea, Martin, Margrit und Bruno mit Familienhund Bilou.

brechtikon die Lehre zur Pferdefachperson EFZ, Richtung Gangpferdereiten. Stefan Mächler, der seit rund 15 Jahren Teilzeit auf dem Hof arbeitet, sorgt unter anderem dafür, dass die Plätze sauber und die Stallungen eingestreut sind. Ergänzt wird das Team vom tschechischen Arbeiter Pavel Rokyta.

### Moderne Infrastruktur

Um den Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden, hat die Familie Rus-

terholz ihre Anlage in den letzten Jahren rundum erneuert und erweitert. Nebst den grosszügigen Offenställen gehört eine 200/250-Meter-Ovalbahn, die Passbahn, ein gedeckter Longierzirkel (14 Meter Durchmesser) und eine Reithalle (20 mal 40 Meter) zur Infrastruktur. Auch Aquatrainer, Laufband, Sattelkammer, Kleiderschränke, Reiterstube und Trockenkammer für Decken und Schabracken fehlen nicht.

Rund 100 Pferden bieten die Stallungen Platz. Bis auf ganz wenige Ausnahmen sind es nur Islandpferde. Etwa 40 davon gehören der Familie Rusterholz und werden in der Reitschule, im Sport oder in der Zucht eingesetzt. Dazu kommen noch Jungpferde, die ihre Kindheit auf Fohlenweiden in Deutschland verbringen dürfen. Für Hengste stehen auf dem Hof spezielle Auslaufboxen zur Verfügung, die 2010 neu erstellt

worden sind. «Wir erweitern und optimieren die Infrastruktur immer wieder. Jedes Jahr kommt etwas neues dazu», so Martin Rusterholz. Rund um den Hof gibt es gutes Reitgelände mit schönen und gepflegten Wegen, auch dank dem Engagement des Reiterverbandes Pfannenstiel, bei dem Bruno Rusterholz im Vorstand ist. Ein Projekt, das Martin am Herzen liegt, ist die Geländestrecke mit Gräben, Wällen, Sprüngen, und



Über 200 Reitschüler nehmen pro Woche Unterricht auf dem Gestüt Niederfeld.



Seit 2007 steht nebst Ovalbahn und Longierzirkel auch eine Reithalle zur Verfügung.

Wasser. Er hofft, dass dies in den nächsten Jahren realisiert werden kann, denn in der Halle lernen die Reitschüler nicht, wie man einen Abhang oder eine andere Geländeunebenheit bewältigt.

8,4 Hektare bewirtschaftbare Fläche gehört ebenfalls zum Hof. Bauern produzieren dort im Auftrag Heu für die Pferde. Ein grosser Teil des Raufutters wird zugekauft. Durch langjährige Beziehungen mit Lieferanten konnte die Futterqualität in den letzten zehn Jahren massiv verbessert werden.

### Umfangreiches Angebot

Auf dem Gestüt Niederfeld werden Reiter und Pferde von A bis Z ausgebildet. Es gibt Reitstunden für Kinder und Erwachsene und man kann sich bis zum IPV CH Trainer A ausbilden lassen. Zudem stehen immer wieder Kurse mit externen Trainern wie Silvia Ochsenreiter, Haukur Tryggvason, Julia Thut oder Julio Borba auf dem Programm. In den Frühlings- und Sommerferien finden jeweils Reitlager für Kinder statt. Diese seien extrem beliebt und immer schnell ausgebucht. «Wir ziehen auch Fohlen auf, bieten Beratung rund ums Islandpferd, Pensionsplätze und Verkaufspferde, reiten Jungpferde an und bilden diese aus bis zum Freizeit- oder Sportpartner», erklärt der Juniorchef. «Theoretisch kann man bei uns sein Pferd hinstellen, davonlaufen und nie mehr kommen», ergänzt er schmunzelnd. Die Besitzer schätzen die gute Betreuung der Pferde und die Zuverlässigkeit, auch wenn sie mal in die Ferien gehen. «Der gute und umfangreiche Service ist unsere grosse Stärke». So erstaunt es auch nicht, dass einige Pensionäre dem Hof Niederfeld seit über 20 Jahren die Treue halten. Zu den Einstellern gehören auch einige Turnierreiter, die die tolle Anlage des Gestüts Niederfeld nicht missen möchten.

«Die Schwerpunkte des ganzen Angebotes sind die Pensionäre und Reitstunden. Pro Woche nehmen zwischen 200 und 220 Reitschüler Unterricht bei uns», weiss Margrit, die selber IPV CH Ausbilderin, SVPS Vereinstrainerin, J&S Sportleiterin und O&A LAP-Prüfungsexpertin ist. Auch Bruno, Bea und Martin haben sich Trainer- und Leiterlizenzen erarbeitet und besuchen regelmässig Reitkurse und Weiterbildungsseminare.

### «Zucht macht Spass»

Die isländerbegeisterte Familie züchtet auch. Aktuell stehen auf dem Hof Niederfeld acht gekörte Zuchthengste (zum grössten Teil Pensionspferde). Die aktuelle Stammstute ist Ferjújörp frá Sandhólaferju. Ihr erster Nachkomme, der Hengst Þyrill vom Niederfeld (V: Þorri frá Þúfu), wurde auf Anhieb in die höchste Körklasse aufgenommen. «Wir sind dabei, wieder neue Stuten auszutesten und nachzuziehen», erklärt Martin. «Jährlich gibt es etwa drei Fohlen, dazu kommen meist noch ein bis zwei Fohlen von Pensionspferden.» Der bekannteste Zuchthengst ist wohl der 25-jährige Fengur von Chur. Er

hat sich sehr bewährt und hat inzwischen rund 70 Nachkommen. 1993 wurde er in Holland Vize-Weltmeister der sechsjährigen Hengste in der Zuchtbeurteilung.

«Unser Ziel ist es nicht, einen Weltmeister zu produzieren, sondern angenehme, töltende und einfache Pferde mit gutem Charakter für den Freizeitreiter», betont die Seniorchefin des Gestüts. «Das ist auch das, was in der Schweiz gefragt ist». Fengur vererbe genau das, ist Martin Rusterholz inzwischen überzeugt. Seine Nachkommen seien schon beim Einreiten sehr angenehm und unproblematisch. Die Pferde werden sorgfältig und mit viel Geduld ausgebildet. Während Monaten werden sie auf die kommenden Aufgaben vorbereitet. Die Tiere danken dies mit lebenslanger Zuverlässigkeit. «Die körperliche und seelische Gesundheit steht an erster Stelle», so Margrit. «Aus finanzieller Sicht ist die Islandpferdezucht in der Schweiz ein Minusgeschäft. Auch weil wir uns mit der Ausbildung viel Zeit lassen und das Pferd erst dann verkauft wird, wenn wir das möchten», sagt Martin. «Aber es macht Spass», er-



Bea Rusterholz mit Rödull frá Staffholtsveggjum im Rennpass.



Martin Rusterholz mit der selber gezüchteten Jóna vom Niederfeld im Tölt.



Die Stallungen des Gestüts bieten rund 100 Pferden Platz (im abgebildeten Stall 65).

gänzt seine Mutter lächelnd. Der Pensionsstall und die Reitschule fingen die Kosten auf. «Und wenn unsere langjährigen Reitschüler ein Pferd von uns erstehen, wissen sie, dass sie einen angenehmen und zuverlässigen Freizeitpartner haben. Viele möchten nur einen 'Niederfeld-Isländer' kaufen». Ein Teil der verkauften Tiere bleibt auf dem Hof in Pension, wodurch dann die Züchter auch wieder Geld verdienen. Ein Teil der Nachzucht wird in der Reitschule eingesetzt. Die angenehmsten und ruhigsten Reitstunden seien die, in denen nur sel-

ber gezogene Isländer mitlaufen, welche das Geschehen seit Jahren kennen und nie einen falschen Schritt machen würden.

#### Sportliche Ambitionen

Die Familie Rusterholz ist nicht fokussiert auf möglichst grosse sportliche Erfolge. An einigen Turnieren stellen sie aber immer wieder Pferde vor. Mit dem selber gezüchteten Fjölñir gewann Bea die Gesamtwertung Fünfgang an den Isländerpferde-Schweizermeisterschaften 2003. Mit dem 21-jährigen Rödull ritt sie in der Saison 2009 im 250-Meter-Passrennen eine Zeit von

23,85 Sekunden, womit er zu den schnellsten 30 der Welt gehört. «An den meisten Turnieren bin aber eindeutig ich», fügt Margrit schmunzelnd hinzu, «jedoch nicht als Reiterin, sondern als Richterin». Sie vertrat die Schweiz schon an mehreren Weltmeisterschaften als Richterin. Auch auf der eigenen Anlage finden Turniere statt. Dieses Jahr ist es das erste WM-Qualifikationsturnier vom 27. bis 29. Mai. In Zusammenarbeit mit dem Isländerpferdeverein Zürichsee werden zusätzlich Plauschturniere und jährlich das Eisturnier «Tölt at Dolder»

organisiert. Dieses findet am 5. März statt.

2012 wird es auf dem Gestüt Niederfeld ein grosses Fest geben: 200 Jahre «BMMB». Bruno wird 60, Margrit 70, Martin und Bea 35 Jahre alt. Auch das 30-jährige Hof-Jubiläum darf gefeiert werden.

Zu recht ist die Familie Rusterholz stolz auf ihr Gestüt. «Drei Generationen leben mittlerweile auf dem Hof und alle können davon leben», so Margrit. Das ganze Kapital für den Bau der Anlage wurde aus eigener Kraft mit den Isländerpferden erwirtschaftet. Nach 20 Jahren sparen hat es dann für eine Reit-

halle und die Gesamterneuerung der Anlage erreicht. Das nächste Ziel ist es nun, den Betrieb zu optimieren und zu festigen. Eine grosse Herausforderung sei es, sich daran zu gewöhnen, mit immer mehr Angestellten zu arbeiten und diese zu koordinieren, führt Martin aus. Er hofft, dass der Generationenwechsel auch weiterhin so 'sanft' verläuft. Die dritte Generation tritt ebenfalls in die Fussstapfen, denn die Kinder von Bea und Martin, die zehnjährige Nadia und die achttjährige Lea, sind jetzt schon begeisterte Reiterinnen und Isländerpferdefans.



Die Pferde können sich den ganzen Tag frei im Offenstall bewegen.



Das Gestüt Niederfeld im Jahre 1995.

# PFERDEWOCHE



Angebot gültig mit diesem Coupon bis 28. Februar 2011

Ja, ich will profitieren und bestelle

- Jahres-Abo, 50 Ausgaben pro Jahr, Fr. 151.– abzüglich 20% CSI-Sonderrabatt

**Absender-/Rechnungsadresse:**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



**Woche für Woche  
die aktuellsten  
Themen in  
Ihrem Briefkasten**

**CSI-Sonderangebot  
20%**

Coupon senden an:  
Verlag Equi Media AG, Brunnenstrasse 7, 8604 Volketswil, Fax 044 908 45 40

[www.pferdewoche.ch](http://www.pferdewoche.ch)